

Portal wirkt wie Fremdkörper

Zum Wiederaufbau des Portals der Ulrichskirche, Magdeburger Volksstimme vom 17. Mai:

Unsere Stadt braucht an der einen oder anderen Stelle nach wie vor städtebauliche bzw. stadträumliche Lösungen, am allerwenigsten aber ein wie auch immer nachempfundenes Portal der ehemaligen Ulrichskirche. So etwas würde völlig zufällig wirken und wäre aus dem städtebaulichen Umfeld heraus überhaupt nicht zu erklären.

Dass darunter die Fundamente der früheren Ulrichskirche liegen, ließe sich sowieso nicht sichtbar nachvollziehen. Bereits die Visualisierung des

Presseartikels zeigt, welcher Fremdkörper dies im Kontext des doch sehr angenehmen, begrünten Ulrichplatzes sein würde.

Zur Erinnerung an diese besondere Kirche reicht doch wirklich das an dieser Stelle befindliche Bronze-Modell des Gotteshauses und der Name des Platzes. Es gibt andere Projekte für den Nachvollzug der Historie Magdeburgs, für die um Spendengelder oder Fördermittel geworben werden kann, als dieses wirklich überflüssige Vorhaben.

Heinz Karl Prottengeier
Architekten- und Ingenieurverein zu Magdeburg von 1876
Magdeburg

Grau statt grün: Wird Magdeburg langsam zu einem Betonklotz?

Zu „Bei grünem Ranking sieht Magdeburg rot“, [www.volksstimme vom 15. Mai](#):

Na, wenn sie dann noch die geplanten 5000 Gärten abreißen wollen, weil es zu Bauland gemacht wird, dann sind wir bald ein Betonklotz und landen auf Platz 100.

Mandy Gutzeit,
[via Facebook](#)

In der Stadt wird nun mal gebaut, ob sinnvoll oder nicht. Ziehen Sie doch aufs Land, da haben Sie Natur pur.

René Voit,
[via Facebook](#)

Das ist ja nun wirklich keine neue Erkenntnis, dass Pflanzengrün in Magdeburg gerne für fragwürdige Bauvorhaben geopfert wird.

Andrea Meier,
[via Facebook](#)

Früher war es so, wenn ein Baum durch Krankheit weg musste, wurde ein neuer gepflanzt. Und heute? Kommt ein Haus drauf.

Maria Müller,
[via Facebook](#)

Was hier jedes Frühjahr abge-

holzt wird, ist nicht normal.
Mario Keller Weging,
[via Facebook](#)

Kommt davon, wenn man Gärten und Grünanlagen abreißt ...
Günther Pansen,
[via Facebook](#)

Dann sollten wir wohl die Dächer des in Zukunft überbauten Uniplatzes, nach der Plattmachung des Parkes, auch grün anmalen. Damit es wenigstens von oben toll aussieht.
Andreas Zeidler,
[via Facebook](#)

Neue Katastrophen

Zur Berichterstattung über die geplante Bebauung am Breiten Weg 257-264:

Bitte Barock- oder Gründerzeitbauten. Keine neuen Katastrophen. Wir wollen Tourismus. Eine Originalbebauung wäre eigentlich das Beste. Das hätte die Stadt verdient (siehe Dresden Neumarkt).

Andreas Basan,
39104 Magdeburg

Pracht abgemäht

Zum Thema „Mähkommando“:

Regelmäßig wird die Wiese voller blau blühenden Salbeis zwischen Hansa- und Sandtorstraße am Wittenberger Platz